

# Beipackzettel

Nr. 1 | 2024

---

... weil es um  
uns geht.



DRK-Krankenhaus  
**Clementinenhaus**

 **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

# INHALTSVERZEICHNIS

## TITELTHEMA

**INTEGRATION UND GEMEINSCHAFT IM CLEMI** ..... 4  
Samras Weg nach Deutschland

## SPOTLIGHT

**SCHULTERBLICK MIT REICHWEITE** ..... 8  
Livestreaming von Operationen schult Ärzte

## CLEMI PEOPLE

**ZERTIFIZIERUNG** ..... 11  
Minimalinvasive Chirurgie erneut erfolgreich zertifiziert

**AUF SPURENSUCHE:** ..... 12  
Ein Blick in die Geschichte

**SOMMERFEST 2024** ..... 14  
Das Clemifest – ein Fest mit Tradition!

## NEUE PERSPEKTIVEN

**CLEMI – QUO VADIS? WOHIN GEHST DU?** ..... 20

**GEMEINSAM BUNT UND STARK** ..... 22  
Kreative Clemi-Aufkleber mit Wow-Effekt

**DAS CLEMI BEIM B2RUN** ..... 24

## CLEMI-WERTE

**GEBORGENHEIT UND BESCHÄFTIGUNG FÜR DEMENZERKRANKE** ..... 26  
Ein kleiner Blick hinter die Kulissen des betreuenden und sozialen Dienstes im Altenheim

**FRÜHLINGSEVENTS 2024** ..... 30

**BLUTSPENDENKAMPAGNE #MISSINGTYPE DES DRK: DEINE HILFE ZÄHLT!** ..... 32

**CLEMI MACHT MOBIL** ..... 34  
Jobrad wird gut angenommen

## SCHWARZES BRETT

**SAVE THE DATE** ..... 35

## LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es freut uns sehr, Ihnen den neuen „Beipackzettel“ präsentieren zu können. Mit interessanten Themen und Beiträgen stehen Sie alle im Mittelpunkt dieser Ausgabe.

Das Titelthema berichtet von der Integration internationaler Pflegefachkräfte in unserem Altenheimteam. Deren Vielfalt an Erfahrungen und Perspektiven bereichert nicht nur unsere Arbeitskultur, sondern auch die Qualität der Versorgung unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Ein weiteres Highlight ist das Livestreaming von Operationen, ein mittlerweile unschätzbare Werkzeug in der Schulung von ärztlichem Personal, das auf diese Weise Einblicke in innovative medizinische Verfahren erhält und sein Wissen so kontinuierlich erweitern kann.

Wir werfen außerdem einen Blick hinter die Kulissen des betreuenden und sozialen Dienstes im Altenheim und stellen die Demenzarbeit in diesem Bereich vor.

Nicht zu vergessen sind unsere Zukunftswerkshops „Clemi – quo vadis?“ in Camp Reinsehlen, bei denen wir im Mai dieses Jahres an innovativen Ideen gearbeitet haben, um die Zukunft des Clemis gemeinsam aktiv und erfolgreich zu gestalten.

Und natürlich darf auch unser Sommerfest nicht fehlen, bei dem wir zusammen feiern und eine Auszeit vom Arbeitsalltag genießen konnten.



An dieser Stelle bedanken wir uns bei jedem Einzelnen von Ihnen für Ihren unermüdlichen Einsatz und Ihre Hingabe. Sie alle sind das Herzstück unseres Clemis und tragen maßgeblich dazu bei, dass wir jeden Tag Großartiges leisten können. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des aktuellen „Beipackzettels“ und freuen uns schon auf viele weitere inspirierende Momente mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Ralf Benninghoff  
Geschäftsführer  
Krankenhaus

Oberin Louisa Jauer  
Vorsitzende  
Schwesternschaft



**Das, was man mit dem Herzen tut,  
das macht man gut.**



Seit eineinhalb Jahren arbeitet Samra Caušević schon in Deutschland. Die medizinische Fachkraft stammt aus Bosnien-Herzegowina.

*Seit eineinhalb Jahren lebe ich jetzt in Deutschland. Von meinen Kolleginnen und der Leitung habe ich vom ersten Tag an viel Unterstützung erhalten.*

### EINE STARKE GEMEINSCHAFT

„Das ganze Team versucht, so oft es geht, die halbe Stunde Mittagspause gemeinsam zu verbringen. Das stärkt die Gemeinschaft, und wir können uns in der Zeit in Ruhe unterhalten. Ich fühle mich hier wirklich zu Hause“, sagt Samra. Die Vielfalt unter den Pflegekräften ist für sie ein weiterer Pluspunkt ihres neuen Arbeitsplatzes. „Es ist schön, dass ich nicht die Einzige mit einem anderen kulturellen Hintergrund bin.“ Da mehrere Mitarbeitende im Altenheim in unterschiedlichen Ländern geboren sind, achten alle darauf, kulturelle Unterschiede zu verstehen und zu respektieren. Schulungen und zusätzliche Informationen sensibilisieren außerdem für Besonderheiten, die als „typisch deutsch“ gelten.



## INTEGRATION UND GEMEINSCHAFT IM CLEMI:

### SAMRAS WEG NACH DEUTSCHLAND

*In unserem Altenheim schreibt das Leben eine Vielzahl von Geschichten. Eine davon ist die Geschichte von Samra Caušević aus Bosnien-Herzegowina. Seit sieben Monaten bereichert sie das Team als Pflegekraft.*

Samras Umzug nach Hannover begann mit dem Wunsch, ihre Fähigkeiten in der Pflege hier einzusetzen. Da sie die deutsche Sprache schon beherrschte, war Deutschland ihre erste Wahl, als sie sich in ihrem Heimatland bei einer Vermittlungsstelle für medizinische Fachkräfte anmeldete, um im Ausland zu arbeiten.

„Seit eineinhalb Jahren lebe ich jetzt in Deutschland. Von meinen Kolleginnen und der Leitung habe ich vom ersten Tag an viel Unterstützung erhalten“, erzählt Samra mit einem strahlenden Lächeln. „Ich fühle mich sehr wohl hier.“

Das Clemi setzt von Anfang an auf eine inklusive Atmosphäre und bezieht ganz selbstverständlich internationale Bewerbende wie Samra in ihren Auswahlprozess mit ein. Da jeder Mensch individuell ist, wird gleich zu Beginn der Tätigkeit festgestellt, welche Unterstützung die neuen Mitarbeitenden benötigen, sei es in Bezug auf Sprache, Behördengänge, Wohnen oder Familiennachzug. Ein wichtiges Element der Vorbereitung und Eingliederung ist die Zeit für Gespräche und Erklärungen. Alles wird in einem angemessenen Tempo vermittelt, um der neuen Pflegekraft einen sanften Einstieg zu ermöglichen.



## RAT UND UNTERSTÜTZUNG IN ALLEN LEBENSBEREICHEN

Das Altenheim verfolgt einen strukturierten und einfühlsamen Ansatz, um internationale Mitarbeitende wie Samra bestmöglich zu integrieren. Von der ersten Bewerbung bis zur Eingliederung in den Arbeitsalltag wird jeder Schritt sorgfältig begleitet und unterstützt, um eine positive Arbeitsumgebung zu schaffen.

Dazu gehören Empfehlungen und Hilfestellungen für das Erlernen der Fachsprache, die in der Pflege benötigt wird, und die Vermittlung gesellschaftlicher Strukturen in Deutschland. Alle Neuankömmlinge im Team sollen sich gut an ihrem neuen Lebensmittelpunkt zurechtfinden. Sei es die Suche nach Wohnraum oder einem Hausarzt sowie die Unterstützung bei Behördengängen und dem Ausfüllen von Anträgen und Formularen: Rat und Unterstützung durch die Personalabteilung bei den alltäglichen Dingen sind gerade für internationale Mitarbeitende eine große Hilfe.



Die familiäre Atmosphäre im Clemi gefällt Samra besonders gut. Liebevoll kümmert sie sich um die Heimbewohnerinnen und -bewohner.



Das Clemi verfolgt einen strukturierten und einfühlsamen Ansatz, um internationale Mitarbeitende wie Samra bestmöglich zu integrieren.



## JEDER NEUANFANG IST EINE EMOTIONALE HERAUSFORDERUNG

Die familiäre Atmosphäre ist etwas, das Samra besonders schätzt. „Wir sind ein kleines Haus mit nur 41 Bewohnern, die ich alle kenne. Wenn jemand unserer Bewohner geht, berührt uns das immer sehr. Jeder kennt hier jeden“, erklärt sie. Trotz ihrer Liebe zur Arbeit gibt es einen Wermutstropfen für Samra: Ihr 17-jähriger Sohn lebt auch weiterhin in Bosnien-Herzegowina, wo er seine Schule beendet. „Ich vermisse ihn von ganzem Herzen“, gesteht sie.

Doch auch hierbei steht ihr das Team zur Seite. Der Leitungsebene und den Kolleginnen und Kollegen ist bewusst, dass so ein Neuanfang auch emotionale Herausforderungen mit sich bringt. Trost und Unterstützung gehören zum Integrationskonzept genauso dazu wie das Feiern von Erfolgen und Fortschritten – zur Stärkung des Selbstvertrauens.

Bis zu ihrer beruflichen Anerkennung als Pflegefachkraft arbeitet Samra noch als Pflegehilfskraft. Dadurch hat sie ausreichend Zeit, sich überall im Haus zurechtzufinden. „Die Unterstützung, die ich erhalten habe, hat mir geholfen, mich schnell einzuleben und wohlzufühlen“, sagt Samra. „Ich liebe meine Arbeit hier. Es ist ein sicherer Arbeitsplatz, und ich kümmere mich gerne um andere Menschen.“

Samras Geschichte ist ein Beispiel für gelungene Integration und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. In einer Zeit, in der internationale Fachkräfte in der Pflege eine wichtige Rolle spielen, zeigt das Clemi, wie eine unterstützende Umgebung und ein strukturierter Ablauf den Weg für eine erfolgreiche Integration ebnen können.

*Die Unterstützung,  
die ich erhalten habe,  
hat mir geholfen,  
mich schnell ein-  
zuleben und  
wohlzufühlen.*



# SCHULTERBLICK MIT REICHWEITE

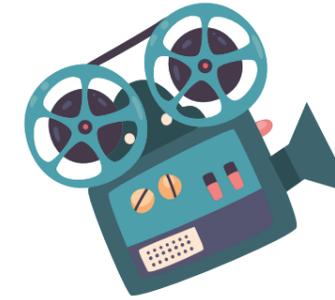
## KAMERA AN: SCHULUNG VON ÄRZTEN ÜBER LIVESTREAMING

Es ist der 13. April 2024, ein sonniger Morgen im Herzen des Clementinenhauses, als die Türen des Operationssaals sich öffnen und sich ein chirurgisches Team unter der Leitung von PD Dr. med. Jens D. Agneskirchner vom go:h, Gelenkchirurgie / Orthopädie Hannover, auf eine anspruchsvolle Schulteroperation vorbereitet. Doch heute ist etwas anders. Inmitten des Trubels steht eine hochmoderne Kamera, ihre Linse gerichtet auf den OP-Tisch. Dies ist kein gewöhnlicher Tag im Operationssaal – heute wird live gestreamt. Es ist OP Nummer 13, die auf diese Weise in Echtzeit übertragen wird.



Die Idee, chirurgische Eingriffe live zu übertragen, mag zunächst ungewöhnlich erscheinen. Doch in einer Ära, in der Technologie die Grenzen des Möglichen neu definiert, hat sich das Livestreaming als ein unschätzbares Werkzeug in der medizinischen Ausbildung erwiesen. „Aus Sterilitäts- und Platzgründen können ansonsten nur zwei oder drei Personen einer OP live beiwohnen. Das Streaming erhöht diese Reichweite natürlich extrem“, berichtet Dr. Agneskirchner.

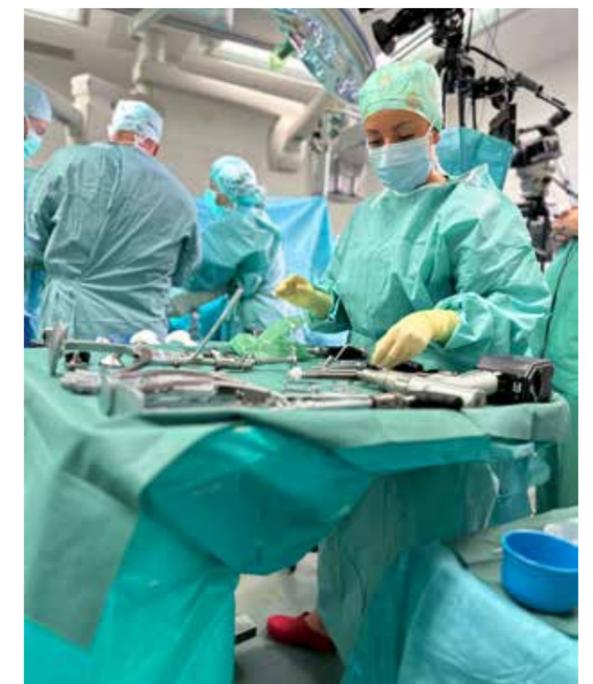
*Chirurgen  
lernen am besten  
von Chirurgen.*



Der Schulter spezialist weiß: „Patientinnen oder Patienten im Allgemeinen haben ein Recht auf einen guten Operateur. Leider gibt es im medizinischen Bereich keine gute Standardisierung, wie man das Operieren erlernt, und das Wissen fällt nicht vom Himmel. So muss man sagen: Chirurgen lernen am besten von Chirurgen. Daher ist es elementar wichtig, sein komplexes Wissen weiterzugeben.“ Unverzichtbar ist hier die Zuverlässigkeit der Technologie. Hochauflösende Kameras und stabile Internetverbindungen stellen nahezu fehlerfreie Übertragungen sicher. Nur so können Medizinerinnen und Mediziner die Operation in bester Qualität verfolgen, ohne Unterbrechungen oder Verzögerungen.

Dies ist entscheidend, um das volle Ausbildungs- und Schulungspotenzial dieser Livestreams auszuschöpfen. Zudem sehen die Kolleginnen und Kollegen nicht nur die chirurgischen Handlungen, sondern können auch die Reaktionen des Teams, die Entscheidungsprozesse und die Feinheiten jedes Schrittes verfolgen. Es ist, als würden sie direkt neben ihnen stehen, ohne den sterilen Raum des Operationssaals zu betreten. Dank eines gestochen scharf gefilmten OP-Felds sind die Feinheiten jedes Handgriffs bestens zu erkennen. „Begleitet werden die Livestreamings durch einen fachkundigen Moderator, der über ein Headset mit mir in Verbindung steht. So können die Zuschauer ihre Fragen an mich übermitteln und ich kann sie direkt beantworten. Ein unschätzbare Mehrwert für das Fachpublikum“, erläutert Dr. Agneskirchner.

Und das spiegeln auch die positiven Rückmeldungen aus aller Welt auf das Angebot wider.





## GRENZENLOSE VORTEILE

Die Teilnahme an Livestreams ermöglicht also erfahrenen Chirurginnen und Chirurgen wie Dr. Agneskirchner, ihr Wissen zu teilen und den Kolleginnen und Kollegen, neue Techniken von den Besten ihres Fachs zu lernen – ohne jemals ihre Praxis bzw. ihr Krankenhaus zu verlassen.

Zwischen 30 und 100 Ärztinnen und Ärzte melden sich für die Übertragungen auf gesicherten Plattformen an. „Online waren es sogar schon mal 3.000 Teilnehmende aus China, Amerika oder Australien“, so Dr. Agneskirchner. Eine grenzenlose Möglichkeit zur Weiterbildung sozusagen.

Natürlich gibt es Herausforderungen zu bewältigen. Es gilt, Datenschutz und Patientenrechte zu wahren sowie die Sicherheit und den Komfort der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Mit einem starken Engagement für Qualität und Ethik kann das Livestreaming zu einer treibenden Kraft hinter einer neuen Ära der medizinischen Ausbildung werden.

Wissen ist der Schlüssel zur Verbesserung der Patientenversorgung auf der ganzen Welt, weshalb das Livestreaming von chirurgischen Operationen wegweisend ist. „Von den Vorteilen für angehende Ärzte bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung erfahrener Chirurgen – die Zukunft der medizinischen Ausbildung war damit noch nie so effektiv wie heute“, ist Dr. Agneskirchner überzeugt.

# ZERTIFIZIERUNG

## MINIMALINVASIVE CHIRURGIE ERNEUT ERFOLGREICH ZERTIFIZIERT

Super Neuigkeiten aus unserer Chirurgie! Wir haben mal wieder Grund zum Freuen: Unsere Abteilung für minimalinvasive Chirurgie hat das Zertifikat als Referenzzentrum verlängert bekommen, und das bis zum 31. Januar 2027. Dieses Zertifikat bestätigt, dass wir bei unseren Behandlungen top sind und zeigt, dass wir im Gesundheitswesen ganz vorne mit dabei sind – besonders jetzt, wo es durch die Krankenhausreform so viele Veränderungen gibt.

Jedes Jahr führen wir über tausend Operationen durch, und bei den meisten (über 95 %!) nutzen wir die minimalinvasive Technik, die im Haus

bestimmt allen schon vertraut ist. Kleine Schnitte – mit großer Wirkung – helfen den Patientinnen und Patienten, sich schneller zu erholen. Ob Gallensteine, Blinddarm, Hernien, Dickdarm und einiges mehr – Laparoskopie ist unser Weg.

Wir sind stolz darauf, in Niedersachsen in dieser Sparte ganz vorne mit dabei zu sein. Seit 2009, als wir das erste Mal zertifiziert wurden, sind wir Vorreiter in Deutschland. Die erneute Bestätigung durch die Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Minimal-Invasive Chirurgie (CAMIC) zeigt, wie hoch unsere Standards sind.

Unser Haus steht nicht nur bei der minimal-invasiven Chirurgie an der Spitze. Wir erfüllen hohe Standards in vielen Bereichen, was unseren Patientinnen und Patienten sowie den Ärztinnen und Ärzten, die sie zu uns schicken, Sicherheit und Vertrauen gibt.

Dieser Erfolg ist nur in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden möglich – letztlich denken wir „minimalinvasiv“ und wollen mit unserer Behandlung unsere Patientinnen und Patienten so wenig wie nur möglich belasten. Die Rezertifizierung ist somit letztlich eine tolle Anerkennung für alle im Clemi.

Also, ein großes Dankeschön besonders an alle beteiligten chirurgischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!



# AUF SPURENSUCHE

## EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE

*Im kommenden Jahr feiert unser Clemi ein bemerkenswertes Jubiläum – 150 Jahre voller Engagement, Fürsorge und Tradition. Grund genug, bereits vorab in die Geschichte des Clemis einzutauchen und zahlreiche historische Schriften und andere Sammelsurien zu entdecken.*

Christa Berting-Hüneke und Lothar Hüneke haben als ehrenamtliche Mitarbeitende des Clemis über zwei Jahre lang historisches Material gesichtet und sortiert, um ein faszinierendes historisches Archiv zu schaffen. In diesem Archiv finden sich nicht nur Dokumente und Aufzeichnungen aus den vergangenen Jahrzehnten, sondern auch Originale von unserer Gründerin, Olga Freiin von Lützerode, die einen einzigartigen Einblick in die Anfänge unserer Schwesternschaft und unseres Krankenhauses bieten.

Olga von Lützerode wuchs im Schloss Ahrensburg auf und wurde als Krankenpflegerin an den Universitätskliniken in Kiel ausgebildet. Nachdem sie gebeten wurde, in Hannover Krankenschwestern für die private Pflege von Kranken auszubilden,

richtete sie dort mit eigenen finanziellen Mitteln ein Krankenhaus ein, das den Namen Clementinenhaus (abgeleitet von „clementia dei“, ‚Sanftmut Gottes‘) erhielt und ab 1875 auch von ihr geleitet wurde.

Sie hinterließ ihre Vision und ihren unermüdlichen Einsatz für das Wohl anderer, aber auch persönliche Gegenstände und Schriften, die bis heute erhalten geblieben sind. Diese kostbaren Erinnerungsstücke erzählen Geschichten von Mut, Hingabe und Solidarität, die das Fundament unserer Organisation bilden.

Das historische Archiv ist nicht nur eine Sammlung von Dokumenten, sondern ein lebendiges Zeugnis unserer Vergangenheit, das uns daran



Oberin Louisa Jauer (li.) dankt dem Ehepaar Berting-Hüneke für seine bemerkenswerte Arbeit. Dieses übergibt das Archiv an N'deye Palm (re.), die zukünftig dafür verantwortlich sein wird.



Wichtige Zeugnisse aus der Zeit von Olga von Lützerode lagerten in Form von persönlichen Gegenständen und Schriftstücken viele Jahrzehnte unsortiert in einem Aktenschrank.

erinnert, woher wir kommen und wofür wir stehen. Und gleichzeitig ist es ein Ansporn für die Zukunft!

Wir danken dem Ehepaar Berting-Hüneke für ihr Engagement und ihre Hingabe, dieses Archiv zu schaffen, sowie für die Möglichkeit, unsere Gründerin durch ihre Originaldokumente näher kennenzulernen. Damit haben unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Clemi-Geschichte geleistet.

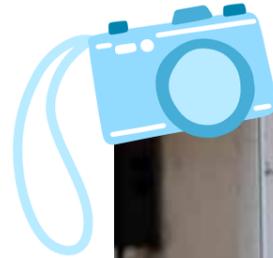


Dank des engagierten Einsatzes des Ehepaares Berting-Hüneke ist nun ein katalogisiertes und in einer Datenbank erfasstes Archiv entstanden.

# SOMMERFEST 2024

## DAS CLEMIFEST – EIN FEST MIT TRADITION!

*Auch in diesem Jahr fand wieder das beliebte Clemifest statt, das traditionell einen festen Platz in unserem Terminkalender hat. Die großartige Stimmung und die vielen gut gelaunten Kolleginnen und Kollegen machten unser Fest zu einem besonderen Erlebnis.*



Unsere Mitarbeitenden aus allen Bereichen zeigen nicht nur großes Engagement im Arbeitsalltag, sondern auch ihre Fähigkeit, gemeinsam ausgelassen zu feiern. Diese Kombination zeichnet unser starkes und harmonisches Team aus.





Ein bisschen Geduld mussten alle an den langen Schlangen an den drei Food-Trucks mitbringen. Doch wir lernen immer gerne dazu und verstehen und verstehen diese Situation als Ansporn, unser Fest im kommenden Jahr weiter zu optimieren. Sensationell hat wieder der Getränkeauschank dank des Einsatzes unserer Führungskräfte und Mitarbeitenden funktioniert. Ein besonderes Highlight waren die selbstgemachten Käsecracker einer Kollegin, die dann trotz der großen Menge schnell vergriffen waren.





Zum Glück blieb uns dieses Jahr das schlechte Wetter erspart – kein Regen, kein Sturm. Zu verdanken war das Herrn Benninghoff, der mit der Terminwahl für den Veranstaltungstag ein gutes Händchen bewiesen hatte: Am Abend kam noch die Sonne raus und verlieh dem Fest eine ganz besondere Atmosphäre.

Ein großes Dankeschön geht an die vielen helfenden Hände, die heimlich und leise im Hintergrund das Fest auf- und abgebaut haben. Ihr Einsatz hat maßgeblich zum Gelingen des Festes beigetragen.

Besondere Freude bereitete uns eine Kollegin, die ihren Geburtstag auf dem Clemifest gefeiert hat. Solche persönlichen Momente machen unser Miteinander so einzigartig.

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei der Geschäftsführung, die uns jedes Jahr dieses Fest ermöglicht.

Wir freuen uns schon auf das nächste Clemifest und sind gespannt, welche Überraschungen uns dann erwarten!

Euer Clemifest-Team



Ein starkes Team: Alle Arbeits- und Fachbereiche waren im Camp Reinsehen 2024 vertreten.



Die idyllische Lüneburger Heide war der perfekte Ort für die beiden Clemi-Workshops im Mai.

# CLEMI – QUO VADIS? WOHIN GEHST DU?

Unter diesem Motto fanden am 3. und 4. sowie am 6. und 7. Mai zwei zukunftsweisende Workshops für Clemi-Mitarbeitende im malerischen Camp Reinsehen in der Lüneburger Heide statt. Jeweils 30 Kolleginnen und Kollegen aus allen Arbeits- und Fachbereichen kamen zusammen, um über die Zukunft des Clemis zu diskutieren und zu reflektieren.

Die Zielsetzung der Zukunftsworkshops war klar definiert: Die DRK-Werte, das Clemi-Leitbild, die Führungswerte und der „Clemigeist“ sollten intensiv beleuchtet werden. Im Fokus stand die Frage, wie das Clementinenhaus auch in Zukunft seine herausragende Qualität und Professionalität beibehalten und weiterentwickeln kann.

In lebhaften und engagierten Diskussionen setzten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit wichtigen Zukunftsfragen auseinander. Welche proaktiven Schritte sind nötig? Welche Wünsche und Ideen haben wir? Wo liegen unsere Verbesserungspotenziale? Wie sieht die Clemi-Zukunft aus? Weitere Themen waren der Umgang mit Diversität, der Generationenkonflikt sowie die Rolle von Nachhaltigkeit und Klimaneutralität.

Die beiden Workshops waren geprägt von einem hohen Maß an Teamgeist, Engagement und Kreativität. Begleitet



30 Mitarbeitende stellten sich gemeinsam der Frage nach dem künftigen Weg.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten für die Arbeitsprozesse faire Spielregeln aufgesetzt.

wurden die Workshops von Herrn Benninghoff und Frau Jauer, sodass sie voll in die vielen Teamaufgaben und Prozesse integriert waren. Die konstruktiven Ergebnisse und ideenreichen Lösungen, die aus diesen intensiven Gesprächen hervorgingen, wurden bereits an die Führungsgruppe weitergeleitet, die diese nun weiter ausarbeitet.

Mit diesen Workshops hat das Clementinenhaus einen bedeutenden Schritt in Richtung Zukunft gemacht. Die gewonnenen Erkenntnisse und erarbeiteten Lösungen werden dazu beitragen, dass das Clemi sich auch weiterhin den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich stellen kann.

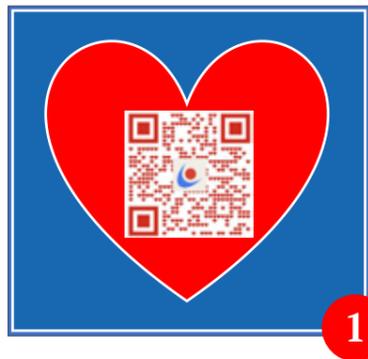
# GEMEINSAM BUNT UND STARK

## KREATIVE CLEMI-AUFKLEBER MIT WOW-EFFEKT

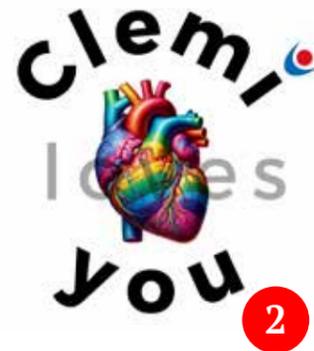
Während der abschließenden Kreativarbeit im Camp Reinsehen wurden beeindruckende Vorschläge für Clemi-Aufkleber entwickelt. Ob als Lister Superfood mit Vitamin C, gemeinsam bunt und stark oder doch lieber als eine gute medizinische Dosis: Die Gruppen haben einzigartige Designs und Vorschläge erstellt, die die Besonderheit unseres Clemis hervorheben.

Nun möchten wir einen Wettbewerb starten: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eingeladen, darüber abzustimmen, welcher Aufkleber ihnen am besten gefällt. Die drei erstplatzierten Designs werden professionell aufbereitet und in den Druck gegeben.

Machen Sie mit und wählen Sie Ihren Favoriten!



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10

### Lister superfood



11

### IHRE STIMME ENTSCHIEDET MIT!

Sie können Ihre Stimme über Lamapoll abgeben. Selbstverständlich ist das ganze Verfahren anonym.

Über den nebenstehenden QR-Code gelangen Sie ganz bequem mit Ihrem Smartphone zur Abstimmung. Oder nutzen Sie den Link <https://survey.lamapoll.de/Abstimmung-Clemi-Aufkleber-2024/de>.

In der Auswahl klicken Sie bitte Ihren Favoriten an, sodass ein ✓ erscheint, anschließend gehen Sie auf „beenden“.

Bis zum **30.09.2024** ist das Abstimmungsfenster aktiv.

### HIER KANN ABGESTIMMT WERDEN!



Machen Sie mit und wählen Sie Ihren Favoriten!



## DAS CLEMI BEIM B2RUN

*Seit zehn Jahren organisieren wir nun schon als Teil unseres BGM-Programms das beliebte Teamevent „Gemeinsam Laufen“. Am „B2Run“ haben wir bereits siebenmal teilgenommen und einmal am Firmenlauf Hannover.*

Auch in diesem Jahr sind wir (und deutschlandweit 10.400 weitere Unternehmen) beim B2Run an den Start gegangen. Dieses Mal unter dem Motto: „Gemeinsam Laufen – weg vom Arbeitsplatz, rein in die Laufschuhe“.

Am 04.06.2024 haben knapp 50 Clemi-Mitarbeitende aller Altersgruppen aus verschiedenen Bereichen und unterschiedlicher Nationalitäten vollen Einsatz beim B2Run in Hannover rund um den Maschsee gezeigt. Ob Azubi oder Geschäftsführer: Alle genossen gleichermaßen die besondere B2Run-Atmosphäre, bei der es keine Rolle spielt, ob die Teilnehmenden als Laufneulinge, Profis oder „walkend“ ihr Ziel erreichten. Jeder durfte in seinem eigenen Tempo die 6,5 km lange Strecke zurücklegen, es ging weder um Schnelligkeit noch um Bestzeiten.

Ausgangspunkt war das Nordufer, und nach einer vollständigen Umrundung des Maschsees kam das Clemi-Team in der Heinz-von-Heiden-Arena am



### WAS AUSSERDEM WISSENSWERT IST:

Die komplette Laufserie wird klimaneutral ausgerichtet. Ziel des Umweltengagements ist es, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren sowie mittels ausgewählter Klimaschutzprojekte das unvermeidliche CO<sub>2</sub> zu kompensieren.

Zieleinlauf an. Wie in jedem Jahr waren das wieder besondere und emotionsgeladene Momente. Nachdem alle ihre Medaille in den Händen hielten, trafen sie sich zum Erholen an dem für das Clemi reservierten Tisch mit „Clemitischdecke“ und Getränken.

Unsere Läuferinnen und Läufer erreichten alle – manche schneller, manche entspannter – das Ziel. Wir sind sehr stolz auf Euch! Die Laufergebnisse können hier eingesehen werden: B2RUN | Ergebnisse B2Run Hannover 2024 ([maxfunsports.com](https://maxfunsports.com))

Wir freuen uns schon auf 2025, wenn das Clemi wieder durchstartet, und werden rechtzeitig über das Intranet informieren.

Vielen Dank an die Stabsstelle Gesundheit und Vielfalt für die großartige Organisation und an die Kolleginnen und Kollegen, die zum Daumendrücken und Taschenaufpassen dabei waren!

# GEBORGENHEIT UND BESCHÄFTIGUNG FÜR DEMENZERKRANKTE

## EIN KLEINER BLICK HINTER DIE KULISSEN DES BETREUENDEN UND SOZIALEN DIENSTES IM ALTENHEIM

*In unserem Altenheim steht die liebevolle und individuelle Betreuung von Menschen mit Demenz im Mittelpunkt. Der bunte Wochenplan bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern ein großes Spektrum an Aktivitäten, die sowohl ihre geistigen als auch ihre körperlichen Fähigkeiten fördern. Gedächtnistraining, Zeitungsrunden, Vorlesen, Bingo, Gymnastik, Stunden der Erinnerung, Spielrunden, Bewegung macht Spaß, musikalische Wochenanklänge und kreative Gruppenangebote am Wochenende – all diese Angebote gestalten das Leben der Menschen, die im Clemi ein Zuhause für ihren letzten Lebensabschnitt gefunden haben, abwechslungsreich und liebevoll.*

Ermöglicht wird diese Vielfalt durch das engagierte Team des sozialen und betreuenden Dienstes (BuSD), der aus fünf Mitarbeiterinnen besteht: einer Dipl.-Sozialpädagogin, einer Ergotherapeutin und drei Alltagsbegleiterinnen. Eine der Alltagsbegleiterinnen ist Emine Kuzu, die seit April vergangenen Jahres im Clemi arbeitet und bereits 13 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Demenzkranken mitbringt.

Emine hört sehr gerne die Lebensgeschichten der von ihr begleiteten Menschen und schätzt ihre Offenheit und Begeisterungsfähigkeit. „Demenzkranken haben weniger Hemmungen, ihre Gefühle zu zeigen und ihre Gedanken zu teilen. Sie lassen sich viel leichter motivieren als andere, sind offen für alles und zeigen eine hohe Zufriedenheit und Dankbarkeit“, zählt sie auf, was die Zusammenarbeit mit ihnen so besonders für sie macht.



Alle Frauen des engagierten Clemi-Betreuungsteams arbeiten eng zusammen, um ihren Schützlingen den Alltag so angenehm wie möglich zu gestalten.



Sozialpädagogin Katarzyna Majewska strahlt viel Geborgenheit aus. Die intensive Pflegeerfahrung mit ihrer Großmutter hat sie zu einer empathischen Betreuerin gemacht.

Ein zentrales Anliegen im Clemi ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern das Gefühl zu geben, weiterhin gebraucht zu werden und sinnvolle Aufgaben zu haben. Viele Demenzkranke haben ihr Leben lang gearbeitet und möchten auch im Alter das Gefühl haben, nützlich zu sein. Die soziale Betreuung berücksichtigt dies und bietet gezielte Aktivitäten an, die den individuellen Fähigkeiten und Vorlieben der Bewohnerinnen und Bewohner entsprechen. Dabei wird auch auf die feinen Antennen für Schwingungen und die sensiblen Wahrnehmungen der Demenzkranken eingegangen.

### ALTER IST EIN HOHES GUT

Sozialpädagogin Katarzyna Majewska bringt ihre ruhige und verständnisvolle Art in die Betreuung ein. In ihrer Gegenwart fühlt man sich sofort verstanden und gut aufgehoben. Ihre eigene Geschichte, geprägt durch die intensive Pflegeerfahrung mit ihrer Großmutter, hat sie zu einer empathischen Betreuerin gemacht. „Man muss ältere Menschen schon mögen, um auf sie eingehen zu können. Alter ist ein hohes Gut. Nicht jeder wird in dieser Gesellschaft alt“, betont Katarzyna. Ihre Aufgabe sieht sie darin, die letzte Lebensphase der ihr im Clemi anvertrauten



Menschen so angenehm wie möglich zu gestalten und den Respekt vor deren Lebensgeschichte zu wahren. Und sie versteht, warum es gerade für Angehörige so schwer ist, sich mit der erforderlichen Geduld um ihre demenzerkrankten Angehörigen zu kümmern: „Plötzlich sind Vater oder Mutter, also diejenigen, die früher stark waren und Entscheidungen getroffen haben, auf Hilfe angewiesen. Sie vergessen Dinge und Menschen, von denen man erwartet, dass sie ihnen geläufig sein müssten oder reagieren auf für sie untypische Weise. Das führt zu Konflikten, die beide Seiten sehr traurig machen“, weiß sie aus Erfahrung. Die Rolle von professionellen Pflegekräften sei in diesem Punkt leichter, denn sie besäßen die notwendige Distanz, um geduldig und verständnisvoll auf die Bewohnerinnen und Bewohner eingehen zu können.



Die soziale Betreuung im Clemi bietet gezielte Aktivitäten an, die den individuellen Fähigkeiten und Vorlieben der Bewohnerinnen und Bewohner entsprechen.



Spaziergänge, Einkaufsbummel oder die Zeit zum Zuhören: Alltagsbegleiterin Marina Stevic stellt sich ganz auf die Bedürfnisse der Menschen ein, die im Clemi ihr Zuhause gefunden haben.

*Plötzlich sind  
Vater oder Mutter  
[...] auf Hilfe  
angewiesen.*

### GELBE ODER BLAUE GRUPPEN SETZEN DEN RAHMEN

Das bestätigt auch die Ergotherapeutin Henrike Betz. Sie begleitet die Neuankommlinge eng in der Integrationsphase. Mit viel Einfühlungsvermögen und Respekt vor den individuellen Biographien erleichtert sie ihnen den Einstieg in die Gemeinschaft. „Wir haben keinerlei gemeinsame Geschichte mit der Person, die bei uns einzieht, wir lernen sie also ganz neu kennen. Wer kommt da zu uns, was ist das für ein Mensch? Womit können wir ihm oder ihr die Eingliederung erleichtern?“, fragt sie sich stets.

Eine Einschätzung des Unterstützungsbedarfs der Bewohnerinnen und Bewohner erfolgt erstmalig bei der Aufnahme und wird regelmäßig in Abständen von einem Jahr wiederholt. Hilfreich sind dabei Demenzskalen, wobei die gelbe Gruppe etwas mehr Unterstützung benötigt als die blaue. Besonders beliebt ist der musikalische Wochenausklang, der für alle Bewohnerinnen und Bewohner ein Highlight darstellt. Musik spielt eine wichtige Rolle im Leben der Demenzkranken, da sie oft Lieder aus ihrer Jugend kennen und mitsingen können. Emine Kuzu zeigt sich immer wieder begeistert, wie gut sich die Bewohnerinnen und Bewohner an die Texte erinnern und wie viel Freude ihnen das gemeinsame Singen bereitet. „Manchmal bin ich überrascht, dass sie fast jeden Text mitsingen können, ganz gleich ob es Lieder aus der Kindheit oder Schlager sind“, erzählt sie mit einem Lächeln.



Respekt, Einfühlungsvermögen und individuelle Förderung durch vielfältige Angebote ermöglicht auch den an Demenz erkrankten Menschen ein erfülltes Leben im letzten Lebensabschnitt.

### POSITIVE ERINNERUNGEN DANK MUSIK UND TRADITIONEN

Das Clemi-Team arbeitet eng zusammen, um den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner so angenehm wie möglich zu gestalten. Ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden wäre dies jedoch nicht in vollem Umfang möglich. Diese begleiten die Bewohnerinnen und Bewohner bei Spaziergängen und Einkaufsbummeln oder lesen ihnen vor. Sie sind auch da, um zuzuhören, wenn jemand das Bedürfnis hat, zu reden. Regelmäßige Highlights wie Besuche von Musikerinnen und Musikern oder jahreszeitliche Feste sorgen für Abwechslung und Freude im Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner. Dabei wird darauf geachtet, traditionelle Feiern und Musik aus der Jugend der Demenzkranken zu integrieren, um positive Erinnerungen zu

wecken. „Es berührt mich sehr, wie viel Geduld die Menschen mit Demenz für andere haben und wie bemüht sie oft sind, zu helfen und zu unterstützen, wo sie können“, sagt Emine.

Zusammengefasst zeigt sich im Clemi eine Betreuung, die auf Respekt, Einfühlungsvermögen und individueller Förderung basiert. Durch die vielfältigen Angebote und die engagierte Arbeit des Teams wird den Demenzkranken ein würdevolles und erfülltes Leben im letzten Lebensabschnitt ermöglicht.

# FRÜHLINGSEVENTS 2024



Der Frühling war in diesem Jahr eine ereignisreiche Zeit für das Clemi. Wir haben an mehreren bedeutenden Veranstaltungen teilgenommen, um unsere Unterstützung und Solidarität zu zeigen. Von der Rotkreuzfackel über den Zukunftstag bis hin zum Weltrotkreuztag und dem Internationalen Tag der Pflegenden – wir waren aktiv dabei!

## FACKELLAUF NACH SOLFERINO

Auch dieses Jahr machte das Licht der Hoffnung und Menschlichkeit auf dem Weg nach Solferino wieder im Clemi halt. Am 15. April übernahmen wir die Fackel vom DRK-Kreisverband Soltau und reichten diese am nächsten Tag an die DRK-Region weiter. Das Licht der Hoffnung und der Menschlichkeit wird jedes Jahr von Rotkreuzgliederung zu Rotkreuzgliederung Richtung Süden weitergereicht, bis es am 24. Juni sein Ziel Solferino in Norditalien erreicht.

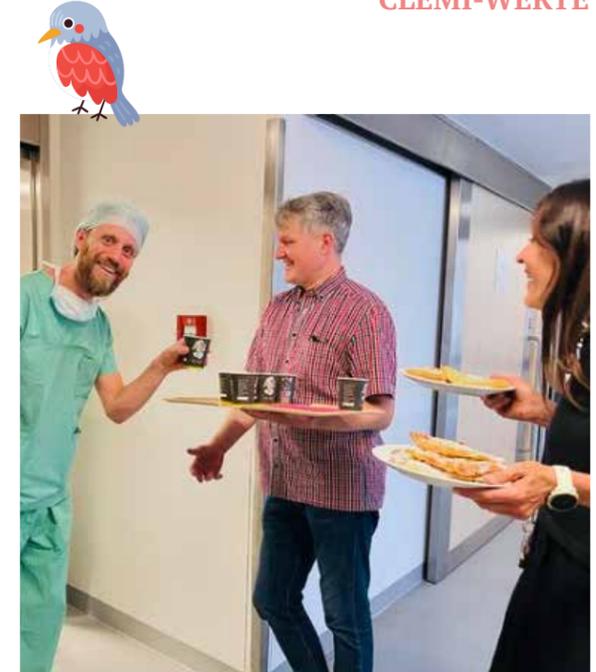


## ZUKUNFTSTAG / GIRLS- UND BOYS-DAY

Beim Zukunftstag am 25. April haben wir zusammen mit der DRK-Rettungsschule jungen Menschen die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in unsere Arbeitswelt zu erhalten und möglicherweise ihre berufliche Zukunft zu gestalten. Es war ermutigend zu sehen, wie neugierig und motiviert die Schülerinnen und Schüler waren.

## INTERNATIONALER TAG DER PFLEGENDEN

Zum Internationalen Tag der Pflegenden am 12. Mai haben wir unsere Dankbarkeit gegenüber allen Pflegekräften ausgedrückt, die tagtäglich viel leisten. Wir wissen, wie anspruchsvoll ihr Job ist und schätzen ihren unermüdlichen Einsatz. Als Zeichen ihrer Wertschätzung verteilten Oberin Louisa Jauer und die Abteilungsleitungen, tatkräftig unterstützt von Chefarzt Dr. Christoph Strey, Kaffeespezialitäten und frischgebackene Waffeln an alle diensthabenden Pflegekräfte im Altenheim und Krankenhaus.



## #EINROTESKREUZ: WELTROT-KREUZTAG



Der Weltrotkreuztag am 8. Mai erinnert an den Geburtstag Henry Dunants, des Gründers der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, der auch das Clemi seit fast 150 Jahren angehört. Unter dem Motto #einRotesKreuz zeigte der Weltrotkreuztag die Verbundenheit der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung sowie die verschiedenen Aspekte der Rotkreuz-Arbeit, insbesondere in zwischenmenschlicher Hinsicht. Das Engagement, Mitgefühl und der Mut von Millionen von Freiwilligen weltweit standen am Weltrotkreuztag im Mittelpunkt.

*Insgesamt waren diese Frühlingsevents nicht nur Gelegenheiten zur Teilnahme an verschiedenen Aktionen, sondern auch Momente des Zusammenhalts und der Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön dafür!*



# BLUTSPENDENKAMPAGNE #MISSINGTYPE DES DRK: DEINE HILFE ZÄHLT!

*Wir alle wissen, dass Blutspenden lebenswichtig sind: Alle sieben Sekunden wird in Deutschland eine Blutspende benötigt. Ohne die freiwilligen Spenden von gesunden Mitmenschen können kranke und verletzte Personen nicht ausreichend versorgt werden. Der Bedarf an gespendetem Blut ist enorm, zumal es keine künstliche Alternative gibt. Mit einer kreativen Kampagne appelliert das Deutsche Rote Kreuz jetzt an die Öffentlichkeit, sich Blut spendend an dieser lebensrettenden Aufgabe zu beteiligen. Das Clementinenhaus ist selbstverständlich dabei!*



Unter dem Slogan: „Erst wenn's fehlt, fällt's auf!“ betont die Kampagne die Notwendigkeit und Dringlichkeit von Blutspenden. Dazu wurden verschiedene kreative Ansätze entwickelt. Zum Beispiel verzichteten zahlreiche Partnerinnen und Partner des DRK (auch das Clemi) rund um den Weltblutspendetag am 14. Juni 2024 auf die Buchstaben der Blutgruppen A, B, AB und O in ihren Logos, um auf die Notwendigkeit von Blutspenden aufmerksam zu machen. Außerdem wird umfangreich auf Social Media geworben. Der Blutspendeaktion kann auf Instagram unter @drkblutspende und auf Facebook unter @drk.blutspendedienst.nstob gefolgt werden. Durch die Nutzung der Hashtags #missingtype,

#blutspende und #erstwennsfehltfällttauf, kann jeder die Kampagne unterstützen und ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von Blutspenden schaffen.

Da Blutpräparate eine begrenzte Haltbarkeit von nur 42 Tagen haben, ist ein kontinuierliches Engagement von Blutspendern unabdingbar. Besonders der demographische Wandel stellt die Blutspendedienste vor große Herausforderungen, da jährlich Spenderinnen und Spender verloren gehen. Die Gewinnung neuer, insbesondere junger Spenderinnen und Spender wird somit immer wichtiger, um regelmäßige Engpässe bei bestimmten Blutgruppen zu vermeiden.

Blutspenden tut nicht nur anderen gut, sondern auch einem selbst. Mit einer einzigen Blutspende können bis zu drei Menschenleben gerettet werden, da das gespendete Blut in seine Bestandteile – Erythrozyten, Thrombozyten und Plasma – getrennt wird. Patientinnen und Patienten erhalten dadurch genau das Präparat, das sie benötigen.

Vor jeder Spende werden der HB-Wert und der Puls gemessen, und jede Blutkonserve wird auf übertragbare Krankheiten wie Hepatitis, HIV und Syphilis geprüft. So behalten die Spenderinnen und Spender auch ihre eigene Gesundheit im Blick. Zudem erfahren alle Blutspenderinnen und -spender ihre Blutgruppe.



## UM BLUT ZU SPENDEN, MÜSSEN BESTIMMTE VORAUSSETZUNGEN ERFÜLLT SEIN:

- man muss volljährig, gesund und fit sein
- mindestens 50 kg Körpergewicht
- ein amtliches Ausweisdokument mit Lichtbild mitbringen



## TERMINE UND KONTAKT:

Blutspendetermine können deutschlandweit unter [drk-blutspende.de](https://www.drk-blutspende.de) eingesehen werden. Für weitere Informationen steht die kostenfreie **Hotline 0800 11 949 11** zur Verfügung.

Für spezifische Regionen wie Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern gibt es zusätzliche Informationen unter [blutspende-leben.de](https://www.blutspende-leben.de).

**Blutspenden rettet Leben. Sei auch du eine Lebensretterin oder ein Lebensretter und vereinbare noch heute deinen Blutspendetermin!**

# CLEMI MACHT MOBIL

## JOBRAD WIRD GUT ANGENOMMEN

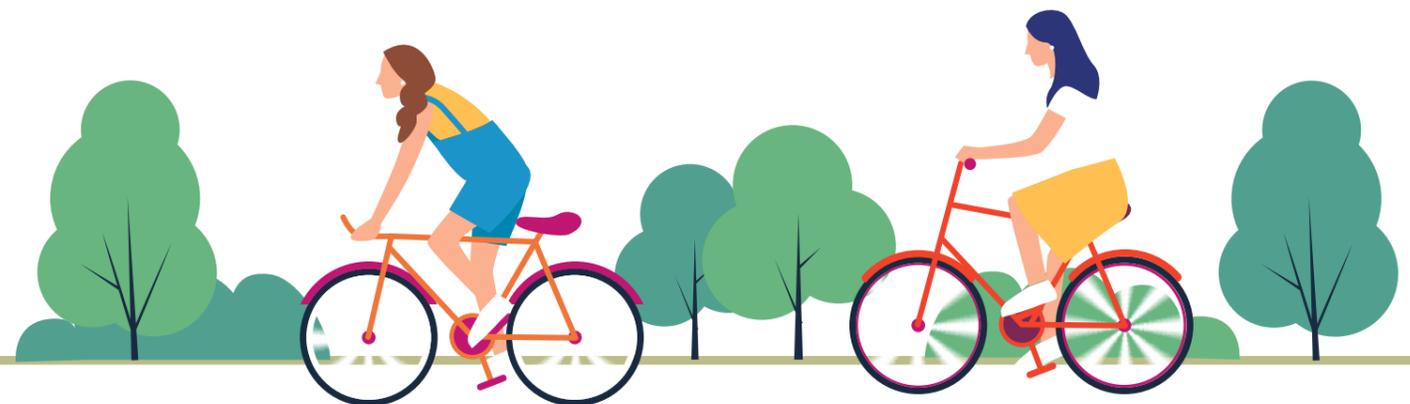
Gesund, umweltfreundlich – und kostengünstig: Mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren und auch private Touren damit zu machen, lohnt sich. Besonders begehrt sind E-Bikes. Die Preise dafür steigen jedoch seit gut zwei Jahren stetig. Mittlere vierstellige Beträge sind keine Seltenheit. Das Modell Jobrad macht den Traum vom luxuriösen Drahtesel jedoch möglich: Viele Arbeitgeber haben es bereits im Angebot, seit März bietet auch das Clemi den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entsprechende Leasingverträge an.

Ein Dienstfahrrad nutzen können alle, die nach Ablauf der Probezeit in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen – sei es beim Krankenhaus, der CSG, der Schwesternschaft oder dem Altenheim. Die Auswahl des Modells steht den Nutzerinnen und Nutzern frei. Sie können sich für ein E-Bike, ein Pedelec oder ein

anderes hochwertiges Fahrrad wie etwa ein Rennrad entscheiden. Die Kosten, einschließlich Zubehör, dürfen jedoch 7.000 Euro nicht überschreiten und müssen mindestens bei 749 Euro liegen.

Das Fahrrad ist Gegenstand eines Leasingvertrags, der für maximal 36 Monate abgeschlossen wird. Die monatliche Rate wird vom Bruttogehalt gezahlt. Dadurch kann der Leasingnehmer Steuern sparen – und zahlt bis zu 40 Prozent weniger für das Fahrrad als beim klassischen Kauf.

Weitere Informationen für Interessierte gibt es unter [www.jobrad.org](http://www.jobrad.org).



# SAVE THE DATE

## MITGLIEDER- VERSAMMLUNG DER SCHWESTERNSCHAFT

30. Oktober 2024,  
Berufsfachschule Pflege Clementinenhaus

In der alljährlichen Mitgliederversammlung bestimmen Sie als Mitglied die Entwicklung Ihrer Schwesternschaft. Dieses Mitwirkungsrecht ermöglicht Ihnen die direkte Einflussnahme auf die Leistung, Organisation und Entscheidungen der Schwesternschaft. Ihr Engagement als Mitglied ist gefragt!

## DEUTSCHER PFLEGETAG

7.-8. November 2024, hub27 Berlin

Der Deutsche Pfl egetag ist Deutschlands führender Pflegekongress und damit die zentrale Branchenveranstaltung für Pflege in Deutschland! Jährlich treffen sich über 8.000 Interessierte der Branche, um die Zukunft der Pflege zu gestalten. Es erwarten Sie hochkarätige Fachvorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops. Dabei bildet der Deutsche Pfl egetag die neuesten Themen und Trends in der Pflege ab und richtet sich gleichermaßen an Pflegefachkräfte, Pflegemanagerinnen und -manager sowie Pflegeauszubildende.  
<https://www.deutscher-pflegetag.de/>

Die Schwesternschaft hat 15 Plätze für Pflegenden aus Krankenhaus und Altenheim reserviert. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte nach Abstimmung mit Ihrer Führungskraft bei Dietlind Budzynski unter [dbudzynski@clementinenhaus.de](mailto:dbudzynski@clementinenhaus.de).

## WEIHNACHTSFEIER

19. Dezember 2024

Alle Jahre wieder – mehr wird nicht verraten!

## 150 JAHRE CLEMI IN HANNOVER

2025 feiert das Clemi seinen 150sten Geburtstag. Dieses besondere Jubiläum soll auf vielfältige Weise gebührend begangen werden. Wir freuen uns schon sehr darauf, und die ersten Planungen haben bereits begonnen. Der Partytermin folgt, sobald er feststeht!

## IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Wir hoffen, dass Ihnen die neue Ausgabe unseres Beipackzettels gefallen hat. Haben Sie Lob oder Anregungen? Dann freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung. Sie erreichen uns unter [kommunikation@clementinenhaus.de](mailto:kommunikation@clementinenhaus.de).

Da der „Beipackzettel“ IHRE Zeitung ist, möchten wir gerne Ihre Vorstellungen darin abbilden. Das können wir aber nur, wenn wir Ihre Ideen kennen. Also schicken Sie uns gerne Vorschläge für aktuelle Themen, für Veranstaltungen, Buchtipps ... Alles, was auch Ihre Kolleginnen und Kollegen im Clemi interessieren könnte. Wir sind auf Ihre Ideen gespannt und bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Ihr Redaktionsteam

# DU KANNST DIE ZUKUNFT VERÄNDERN MIT DEM, WAS DU HEUTE TUST.



## IMPRESSUM

### Herausgeber

DRK-Krankenhaus Clementinenhaus  
DRK-Schwesternschaft Clementinenhaus e. V.  
Lützerodestr. 1 | 30161 Hannover | +49 (0)511 3394-0  
info@clementinenhaus.de; schwesternschaft@clementinenhaus.de  
www.clementinenhaus.de; www.schwesternschaft-hannover.drk.de

### Redaktion

Dietlind Budzynski  
Yvonne Meier

### Konzeption

hannover.contex 4.0  
Tiergartenstraße 75 | 30559 Hannover | +49 (0)511 35 30 487  
info@hannovercontex.de

### Gestaltung und Layout

dreist Werbeagentur GmbH & Co. KG  
Wunstorfer Str. 2 | 31515 Wunstorf | +49 (0)5031 959258-0  
info@dreist-agentur.de

### Fotonachweise

Adobe Stock, DRK-Krankenhaus Clementinenhaus, freepik, Florian Arp/hannover.contex 4.0, Deutsches Rotes Kreuz e.V.

### Erscheinungsweise

2 x jährlich

Zugunsten des Leseflusses wird in den Beiträgen teilweise nur eine Geschlechtsform verwendet.  
Wir bitten, dies nicht als Zeichen einer geschlechtsspezifischen Wertung zu deuten.